



JÜDISCHER VERLAG, G. m. b. H., KÖLN A. RH.

Unsere neuesten Publikationen:

Dr. Arthur Ruppin: Die Juden der Gegenwart

2., vollständig neubearbeitete Auflage. Gr. 8°, VIII und 310 Seiten.

Preis broschiert M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
elegant gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar. Freixemplare 13/12.

Ruppins Buch ist ein standard-work von bleibender Bedeutung. Es hat zum erstenmal alle Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung über das jüdische Gegenwartsproblem gewertet und in die Judenfrage eingeführt und so auf viele landläufige Urteile revolutionierend eingewirkt. Die 2. Auflage stellt eine vollständige Neubearbeitung dar. In seiner jetzigen Gestalt

gibt das Buch eine gründliche Erörterung aller die Juden berührenden Fragen. Trotz seines wissenschaftlichen Charakters ist es leicht und allgemein verständlich geschrieben und niemand, der sich für die Judenfrage interessiert und einen über die selbste Tagesliteratur hinausgehenden Standpunkt gewinnen will, wird dieses Buch entbehren können.

Ch. N. Bialik: Gedichte

aus dem Hebräischen übertragen von Dr. Ernst Müller, mit einem Porträt (Photogravüre) und reichem Buchschmuck von O. Herschdörffer.

Gr. 8°, VIII und 158 Seiten.

Preis broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar
elegant gebunden M. 4.20 ord., M. 3.15 no., M. 2.95 bar. Freixemplare 13/12.

Der vorliegende Gedichtband bietet zum erstenmal eine Auslese der Dichtungen Bialiks, dieses klassischen neuhebräischen Lyrikers, in deutscher Übertragung. Bialik ist der anerkannte Dichtorfürst der zeitgenössischen hebräischen Literatur u. nimmt im Kreise dieses an glänzenden Talenten überraschend reichen, aufstrebenden Schrifttums eine einzigartige, überragende Stellung

ein. Ohne Übertreibung kann es ausgesprochen werden, dass Bialik zu den hervorragendsten modernen Lyrikern überhaupt gehört, dessen herrliche Dichtungen, wenn sie erst durch das Medium der Übertragung in europäische Weltsprachen weiteren Kreisen zugänglich geworden sind, sich ohne Zweifel einen bevorzugten Platz in der allgemeinen Literaturgeschichte erobern werden.

Dr. Daniel Pasmanik: Die Seele Israels

(Zur Psychologie des Diasporajudentums)

Gr. 8°, XVI und III Seiten.

Preis broschiert M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar
elegant gebunden M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar. Freixemplare 13/12.

Die Geschichte der Juden in der Diaspora ist ein Rätsel der Weltgeschichte. Alle bisherigen Lösungsversuche (Rassenhypothesen, wirtschaftliche Momente) sind als misslungen zu bezeichnen. Der Verfasser dieses Buches hat die Diasporageschichte des jüdischen Volkes im Zusammenhang mit der

ganzen Vergangenheit dieses Volkes und seiner mutmasslichen Zukunft behandelt. Zu diesem Zwecke hat er vor allem die volkpsychologische Analyse herbeigezogen, um den Leser den „Sinn der jüdischen Geschichte“ begreifen zu lehren.

Dr. Heinrich Löwe: Die Sprachen der Juden

Gr. 8°, IV und 160 Seiten.

Preis broschiert M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar. Freixemplare 13/12.

Ein kulturhistorisches Essay, das den Gang der Sprache bei dem jüdischen Volke vom Altertum bis zur Gegenwart verfolgt. Die Behandlung der Sprache und des Sprachwandels bei den Juden in alter und neuer Zeit stellt einen kleinen, aber bedeutsamen und überaus interessanten Ausschnitt aus der

jüdischen Kulturgeschichte und Volksbeschreibung dar. Für Historiker, Philologen, Soziologen, Theologen, aber auch für alle Laien, die sich für die Dokumente der jüdischen Kultur und des Kulturfortschritts interessieren, wird dieses populär gefasste Buch von Interesse sein.

Dr. Max Besser: Die Juden in der mod. Rassentheorie

Gr. 8°, 27 Seiten.

Preis broschiert M. —.40 ord., M. —.30 no., M. —.28 bar. Freixemplare 11/10.

Die vorliegende Schrift will die Möglichkeit einer raschen Orientierung auf dem Gebiete der Rassenforschung bieten, die mehr als jedes andere Wissensgebiet der Tummelplatz tendenziöser Phantastereien und politischer Leidenschaften geworden ist. Für

alle, denen Zeit und Gelegenheit zum Studium umfangreicher fachwissenschaftlicher Werke auf diesem Gebiete fehlt, wird hier ein Handweiser geboten, der in gemeinverständlicher und gedrängter Form die Beziehungen der Juden zur mod. Rassentheorie erörtert.

Wir bitten, à cond. zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Köln a. Rh., den 28. August 1911.
Karolingerling 31.

Jüdischer Verlag, G. m. b. H.